

## Öffentliche Stellenausschreibung

Im Sachgebiet 432 „Toxikologie und Betäubungsmittel“ des Landeskriminalamtes des Landes Schleswig-Holstein ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Arbeitsplatz

### **einer Chemisch-technischen Assistentin / eines Chemisch-technischen Assistenten**

in Vollzeit - vorerst - befristet bis zum 2. Dezember 2018 zu besetzen.

Das Landeskriminalamt Schleswig-Holstein (LKA SH) ist zugeordnetes Amt des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration. Die Aufgabengebiete des LKA SH im Bereich der Ermittlungen und der Einsatz- und Ermittlungsunterstützung bilden ein breites Spektrum ab und sind sehr vielseitig. Das LKA SH ist in fünf Abteilungen untergliedert. Die ausgeschriebene Stelle befindet sich in der Abteilung 4 – Kriminaltechnisches Institut.

### **Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst u. a.:**

- Analysen von Drogen, Medikamenten und Giften, Analysen von organischen Wirkstoffen und deren Abbauprodukten in Urinproben sowie in anderen Untersuchungsmaterialien mit nasschemischen, mikroskopischen und dünn-schichtchromatographischen Verfahren, GC, GC/MS, HPLC-UV, HPLC/MS, FT-IR und GC-IR inklusive Probenvorbereitung, messtechnischer Bestimmung, Auswertung und Dokumentation
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung von bereits eingeführten speziellen Untersuchungsverfahren auf dem Gebiet der forensisch-chemischen und forensisch-toxikologischen Analytik

### **Das Anforderungsprofil**

Voraussetzungen für den ausgeschriebenen Arbeitsplatz sind:

- eine abgeschlossene Ausbildung mit staatlicher Anerkennung zur Chemisch-technischen Assistentin / zum Chemisch-technischen Assistenten
- solide Kenntnisse in organischer Chemie und gute praktische Kenntnisse in qualitativ und/oder quantitativ organisch-chemischer Analytik sowie die Bereitschaft zur Beschäftigung mit komplexen organisch-chemischen Strukturen sind unumgänglich
- Kenntnisse und praktische Erfahrungen auf einigen der folgenden Gebiete: Dünnschichtchromatographie, Gaschromatographie, GC/MS, HPLC, HPLC/MS, (FT)IR oder präparative organische Synthese

- gründliche Anwenderkenntnisse im Bereich Office-Software, insbesondere Textverarbeitung wie MS Word, Tabellenkalkulation wie MS Excel und Kommunikationssoftware wie MS Outlook sowie die Bereitschaft zur Einarbeitung in die softwaregesteuerte instrumentelle Analytik
- Englisch-Grundkenntnisse sind erforderlich
- ausgeprägte Arbeitssorgfalt und gute Umgangsformen, Flexibilität sowie eine ausgeprägte Bereitschaft zur selbständigen Arbeit im Team
- hohe körperliche Belastbarkeit im berufstüblichen Rahmen (Asservatentransport, Homogenisierung, Vororteinsatz in z. T. unwegsamem Gelände, engen und ungeordneten Räumlichkeiten)
- Fahrerlaubnis Klasse B

**Die Komplexität der Tätigkeit erfordert ein hohes Maß an kognitiven Fähigkeiten und Feinmotorik. Aufgrund der Arbeit mit Gefahrenstoffen, deren Kennzeichnung und das Erfordernis der Auswertung auf einem Ausdruck mehrfarbig vorliegender Analysedaten wird ein differenziertes Farbsehen vorausgesetzt. Eine Leseschwäche kann durch Hilfsmittel ausgeglichen werden.**

#### **Für die Bewerbung von Vorteil sind:**

- Kenntnisse bzw. Erfahrungen in der organisch-chemisch-analytischen Probenvorbereitung von Materialien biologischen Ursprungs oder komplexen Matrices
- Berufserfahrung aus dem forensischen Labor

#### **Wir bieten Ihnen**

Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen erfolgt eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 9 TV-L.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

**Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass eine Behinderung des Bewegungsapparates, des Riechvermögens bzw. des Sehvermögens, soweit sie die obigen Anforderungen einschränkt, eine Verwendung auf dieser Stelle ausschließt. Ein differenziertes Farbsehvermögen muss vorhanden sein.**

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

**16. August 2017**

an das

**Landespolizeiamt Schleswig – Holstein  
Sachgebiet 314  
Kennwort: LPA 3142 - LKA SG 432 – TA  
Mühlenweg 166  
24116 Kiel.**

Sie können Ihre Bewerbung gerne als MSWord- oder PDF-Datei alternativ per Email an [kiel.lpa3142@polizei.landsh.de](mailto:kiel.lpa3142@polizei.landsh.de) übersenden. Dabei sollte die Größe der Datei 2 MB nicht überschreiten. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Personalsachbearbeiterin Frau Michaela Meinelt unter der Tel.-Nr.: 0431/160-63142 gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und zu den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Fachbereich, Herrn Dr. Folker Westphal, unter der Tel.-Nr.: 0431/160-4724 oder Herrn Dr. Holger Herdejürgen, unter der Tel.-Nr. 0431/160-4430.

Ich bitte um Verständnis, dass keine Eingangsbestätigung versandt wird.